

	Seite
XIII. Ueber das rothe Blutlaugensalz; von William Wallace.	50
XIV. Die Reformen der Butterbereitung nach Trommer und Gussander; von G. G. Habich, Techniker in Kassel. Mit Abbildungen auf Tab. I.	52
XV. Ueber Anwendung des Arseniks zum Beizen des Saatkorns; von Hrn. Boussingault.	61

M i s c e l l e n.

P. Rittinger's Versuche über die Leistung des Wassertrommelgebläses. S. 71. Ueber Chenot's Verfahren zur Darstellung von Metallen. 73. Ueber den Gußstahl von Uchatius. 74. Verfahren zur Darstellung chemisch reiner Schwefelsäure, von F. Borwerk. 74. Die Fabrication einer Bierwürze in fester Form, Getreidestein genannt. 75. Die verschiedene Zusammensetzung der Kuhmilch bei öfterem Melken; vom Administrator Rohde in Eldena. 75. Ueber die Zusammensetzung des Schweißes der Schafswolle; von Prof. Chevreul. 78. Kaukasisches Insectenpulver. 78. Wahler'sche Frostsalbe. 79. Preisaufgaben des Vereins sächsischer Ingenieure. 79.

Z w e i t e s H e f t.

	Seite
XVI. Metallmanometer von Hrn. Desbordes. Mit Abbild. auf Tab. II.	81
XVII. Sicherheitsventil für Dampfkessel, welches sich William Hartley zu Bury, Lancashire, am 29. Oct. 1855 patentiren ließ. Mit einer Ab- bildung auf Tab. II.	83
XVIII. Verbesserungen an den Locomotiven und Eisenbahnwagen, welche sich William A. Fairbairn und Georg Haslam zu Manchester, am 11. October 1855 patentiren ließen. Mit Abbildungen auf Tab. II.	84
XIX. Pferdewegelpel mit Centralsäule, von Hrn. Pinet zu Abilly im Depart. der Indre und Loire. Mit Abbildungen auf Tab. II.	86
XX. Maschinen zur Anfertigung von Röhren und Ziegeln, welche sich C. Schlickensen zu Berlin, am 24. August 1855 für England patentiren ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II.	88
XXI. Maschine zum Bohren steinerner Röhren; von Hrn. Champonnois, Architekt zu Beaune im Goldküsten-Departement. Mit Abbild. auf Tab. II.	90
XXII. Lea's Verbesserung an Hähnen. Mit Abbildungen auf Tab. II.	92
XXIII. Papierschnidmaschine, welche sich John Robinson und William Wedding zu Manchester, am 12. Juli 1855 patentiren ließen. Mit Abbildungen auf Tab. II.	93
XXIV. Trockenmaschine für Zuckersabriken, welche sich John Aspinall, Civilingenieur zu London, am 26. Mai 1855 patentiren ließ. Mit Ab- bildungen auf Tab. II.	94
XXV. Vorrichtung an Lampen, zum geruchfreien Verbrennen des Harzöles; von dem Lampenfabrikanten Friedrich Benkler in Wiesbaden. Mit einer Abbildung auf Tab. II.	96